

Einladung!

Nichts ist spannender als die Wahrheit, auch wenn sie unbequem ist. Ihnen fällt auf, dass auch Europa inzwischen von ungewöhnlichen und ungewohnten Wirbelstürmen heimgesucht wird? Selbst Hameln hatte im Mai 2006 einen tödlichen Tornado!



Sie lesen davon, dass es ein gravierendes Abschmelzen der europäischen Gletscher gibt?

Sie bemerken, dass es ständig zu neuen, gewaltigen Überschwemmungen und zu Schlammlawinen kommt? Es beunruhigt Sie, dass die Pole auf alarmierende Art abschmelzen?

Wenn Sie meinen, da müsste man etwas tun, dann laden wir Sie ein, sich gemeinsam mit Leuten, die auch Verantwortung übernehmen wollen, den Dokumentarfilm "eine unbequeme Wahrheit" anzusehen.



Mit einem eindrucksvollen Mix aus ernüchternden Fakten, unheilvollen Vorher-Nachher-Vergleichen, schockierenden Bildern, aufschlussreichen Cartoons und pointiertem Galgenhumor hält Al Gore ein flammendes Plädoyer für die Natur.

Mehr als tausendmal ist er überall in Amerika mit seinem Warnruf aufgetreten, um die größte Katastrophe in der menschlichen Geschichte vielleicht doch noch zu verhindern. „Eine unbequeme Wahrheit“ ist eindringlicher Aufschrei und ein faszinierender Aufruf zu mehr Verantwortungsbewusstsein und aktivem Handeln vor Ort.

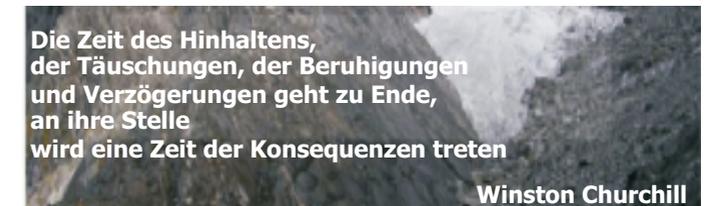
Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Klaus Arnold
Stadtwerke Hameln

Ralf Hermes
BUND Hameln-Pyrmont



und eine Reihe weiterer Einzelpersonen und Gruppen





Der Film dauert 96 Minuten.

**Termin:
Montag, 15.01.2007**

Vorstellungen um:

08.00 Uhr

11.00 Uhr

15.00 Uhr

17.30 Uhr

20.15 Uhr

An diesem Tag ist der Eintritt im Rahmen des Klima-Kino-Tages Hameln mit Unterstützung der Stadtwerke Hameln stark ermäßigt.

Fordern Sie dazu die vergünstigten Karten mit der beigefügten Postkarte an.



Einladung zum Kinobesuch

Filmkritik ZDF heute vom 09.10.2006



Wissenschaftler loben den Film

Als "der erschreckendste Film, den Sie je gesehen haben" wird "Eine unbequeme Wahrheit" in den Kinos angekündigt. Auch wenn der Film sehr viel nüchterner daherkommt als der schnell geschnittene Werbetrailer, sind die einzelnen Szenarien düster. Ganze Landstriche könnten unbewohnbar werden, wenn das Eis an den Polen schmilzt. Auf Luftaufnahmen simuliert Gore den steigenden Meeresspiegel und erläutert: "Denken Sie an die Folgen, die ein Strom von 100.000 Flüchtlingen hat, und stellen Sie sich vor, es wären 100 Millionen."

Eine reißerische Prognose? Selbst Klimaforscher sind überrascht, wie streng sich der Film an die Fakten hält. Das ergab eine Umfrage der Nachrichtenagentur AP unter amerikanischen Wissenschaftlern. "Ich saß da und war begeistert, wie gründlich und akkurat es war", meint zum Beispiel Robert Corell von der Arctic Impact Assessment Group.

Auch die deutsche Klimaforscherin Dr. Daniela Jacob vom Max-Planck-Institut für Meteorologie in Hamburg hat den Film gesehen und "nichts hinzuzufügen" – allenfalls die anrührenden Szenen über Al Gores Familienleben waren der Wissenschaftlerin "ein bisschen zu amerikanisch". "Ansonsten ist alles sauber aufgezeigt. Die Fakten sprechen für sich." Zum Beispiel der exorbitante Temperaturanstieg.



Global denken – lokal handeln



Einladung ins Kino

**Montag, 15.01.2007
MaXX Kino - Hameln**

Dienstleistungen für die Bürger
**STADTWERKE
HAMELN**

Bund für
Umwelt und
Naturschutz
Deutschland



Kreisgruppe Hameln-Pyrmont, Berliner Platz 4
31785 Hameln, Tel. 0 51 51 / 1 36 71
www.bund-hameln.de